

# FRANZ KAFKA

## EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

Regie: Hilmar Baumann  
ehemals Maxim Gorki Theater Berlin



Foto: Andreas Flämig

Michael R. Scholze  
als  
*Rotpeter*

## **Der Affe Rotpeter ist schon ein ganz besonderer Mensch.**

Warum?

Der Affe Rotpeter, angeschossen in freier Natur, wird in einem Käfig gefangen gehalten und mit dem Schiff nach Hamburg verfrachtet. Dort wandelt er sich, nicht ganz freiwillig, zu einem Menschen, einem Varieté-Künstler noch dazu, und soll nun einen „Bericht über sein äffisches Vorleben“ abliefern.

Rotpeter kramt widerwillig in den verdrängten Ereignissen seiner Herkunft und verfängt sich bald in der nicht bewältigten Vergangenheit. Mit dem Versuch, sich an das Schlüsselerlebnis, den „frevelhaften Schuss“ und das Erwachen „in einem Käfig“ zu erinnern, trudelt er ungewollt ins Unterbewusste, in die originäre Struktur seiner Persönlichkeit.

Die Wandlung zum Menschen zeigt sich als ein schizophrener Prozess, wo Wunsch und Zwang zur Anpassung sich gegenseitig bedingen und der gewünschte „Ausweg aus dem Käfig“ zwar praktisch gelingt, aber mit dem Verlust der Identität einhergeht.

Die Inszenierung von Hilmar Baumann konzentriert sich nur temporär und fragmentarisch auf den Affen selbst.

Viel wichtiger erscheint Baumann der Blick hinter die Affenfratze, wo er ein zerknautschtes Menschengesicht entdeckt, das uns in seiner Verlorenheit und Entwurzelung bekannt vorkommt.

Da der kafkasche Affe Rotpeter in seinem Anpassungsrausch auch überhebliche Züge seiner neuen „Rasse“ annimmt und pflegt, wirkt er nicht nur wie ein Spiegel für seine neue Gesellschaft sondern wird bei Baumann auch zur tragischen und komischen Figur zugleich.

Er scheint somit von je her einer von uns zu sein, obwohl er wohl der einzige ist, der sich zu seiner Herkunft bekennt. Darum:

**Der Affe Rotpeter ist schon ein ganz besonderer Mensch.**

***„Ein gelungener Theaterabend, höchst eindrucksvoll, mit einer bewundernswerten darstellerischen Leistung.“***

Andreas Flämig zur Vorstellung am 29. Hermannswerderaner Abend  
in Potsdam-Hermannswerder // 22. Februar 2007



Foto: Andreas Flämig

***„Skurril, beeindruckend,  
atemberaubend –  
und kafkaesk im besten Sinne.“***

Potsdamer Neueste Nachrichten // 26. Februar 2007

***„Er ist ein schnoddriger Alter,  
der als Varieté-Künstler sein  
eigener Überlebenskünstler ist.  
Scholze schaffte es, sein  
Gegenüber zu spiegeln. Exzellent.“***

Zeitschrift „Die Kirche“ // 12. September 2004

***„Der Text von Franz Kafka wird durch Michael R. Scholze  
hervorragend dargeboten. Das Stück zeigt eine Aufführung, die  
durch und durch zum Verständnis Kafkas beiträgt.“***

Nadine Chmura, Präsidentin der Deutschen Kafka-Gesellschaft über die DVD zur  
gleichnamigen Theater-Inszenierung von Hilmar Baumann // 17. Oktober 2006



Foto: Thilo Maker

# FRANZ KAFKA

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

## premiere

10. Januar 2004 im  
Theater Die Boten Berlin

## spieldauer

50 - 60 min., ohne Pause

## dvd

2006 // 35 min.

Filmregie // Till Butterbach

Kamera // Petja Gohr

Musik // Martin Herzberg

eine **Stora Le Films Produktion**

## kontakt

Michael R. Scholze

Gustavstraße 14

12623 Berlin

Fon&Fax // 030 55 31 529

Email // [michascholze@web.de](mailto:michascholze@web.de)



Foto: Andreas Flämig